

## **Niederschrift**

über die 12. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Friedrichstadt am 20. Juni 2011 in der „Schule an der Treene“ in Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

### **Anwesend:**

1. Schulverbandsvorsteher Jens Johannsen, Friedrichstadt
2. Bürgermeister Hans-Hermann Paulsen, Drage
3. Bürgermeister Hans Peter Lorenzen, Fresendelf
4. Bürgermeisterin Regine Balzer, Friedrichstadt, ab 20.05 Uhr
5. Stadtverordneter Ernst-Otto Huß, für Bernd Güldenpenning, Friedrichstadt
6. Bürgermeister Frank Schäfer, Hude
7. Bürgermeister Frank Kobrow, Koldenbüttel
8. Bürgermeisterin Christa Reese, Ramstedt
9. Schulverbandsvertreter Karl-Matthias Thomsen, Schwabstedt
10. Bürgermeister Peter Dirks, Seeth
11. Bürgermeister Hans-Werner Petersen, Wisch

### **Entschuldigt fehlen:**

Hans-Hermann Salzwedel, Schwabstedt

Tewes Vogelsang, Süderhöft

### **Außerdem sind anwesend:**

Rektorin Maren Lorenzen-Lubecki, Grundschule mit Förderzentrumsteil

Joachim Haack, Grundschule mit Förderzentrumsteil

Luise Rackow, Schulelternbeirat

Bernd Schubert, Schriftführer

Helmut Möller, Husumer Nachrichten, ab 20.15 Uhr

sowie 1 Zuhörer

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 7.3.2011
3. Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulleitung
4. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
5. Wahlen für den Prüfungsausschuss
6. Antrag auf Anpachtung von Dachflächen der Schulen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen
7. Vergabe von Malerarbeiten für die Schule
8. Schulinsel – weiteres Vorgehen
9. Nachmittagsbetreuung – weiteres Vorgehen
10. Jahresrechnung 2010
- 10.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 10.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

### **Nicht öffentlich**

11. Grundstücksangelegenheiten

Schulverbandsvorsteher Jens Johannsen eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

### 2. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 7.3.2011

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

### 3. Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulleitung

#### Schulverbandsvorsteher Jens Johannsen:

- Die ehemalige **Schulsekretärin** ...\* wurde in einem feierlichen Rahmen verabschiedet. Mit ...\* hat der Schulverband aus Sicht von Jens Johannsen eine sehr gute Nachfolgerin gefunden. Frau ...\* hat sich schon gut eingearbeitet.
- ...\* hat ihre **Reinigungstätigkeit** in der Koldenbüttler Schule aufgegeben. Es musste kurzfristig Ersatz gefunden werden, und so wurde die Stelle von ihm gemeinsam mit der Verwaltung und der Gleichstellungsbeauftragten an Frau ...\* vergeben.
- ...\* hat seine Tätigkeit als **1 Euro-Jobber** an der Grundschule Friedrichstadt beendet. Herr ...\* hat die entsprechende Altersgrenze erreicht und geht in Rente. Eine anderweitige Besetzung wäre wünschenswert. Der Schulverband spricht sich für eine Neubesetzung über die Verwaltung aus.
- Der **Ausbaubeitrag** des Schulverbandes für die Baumaßnahme in der Ostdeutschen Straße beträgt rd. 25.000 €. Ein entsprechender Ablösevertrag soll mit der Stadt Friedrichstadt geschlossen werden.
- Alle Beschäftigten des Schulverbandes mussten ein **erweitertes polizeiliches Führungszeugnis** vorlegen. Die Kosten hierfür hat der Schulverband übernommen.
- Schulverbandsvorsteher Johannsen verliert einen Vermerk in Sachen Wegfall **Schlüsselzuweisungen**. Danach erhält der Schulverband ab diesem Jahr keine Schlüsselzuweisungen mehr für die Förderschule.
- Vor Sitzungsbeginn fand eine **Schulbesichtigung** statt, bei der über folgende Angelegenheiten beraten wurde:
  - Vor der Schule sollen 4 **Kastanien** entfernt werden, da sie fast direkt am Bürgersteig gepflanzt wurden. Die Wurzeln drücken nun den Bordstein hoch. Über die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, in der einige Verbandsgemeinden Mitglied sind, soll eine Ersatzbepflanzung auf dem Schulhof erfolgen.
  - Für die **Schließanlagen** der Gemeinschaftsschule (Schulträger Stadt Tönning) und der Grundschule wird ein neues Programmiergerät benötigt. Dieses Gerät kostet rd. 1.000 €. Der Schulverband spricht sich für eine Anschaffung aus, die Kosten sollen auf beide Schulträger verteilt werden.
  - Zur **Energieeinsparung** plant die Grundschule den Einbau von programmierbaren Heizungsthermostaten. Es soll mit einem Schultrakt begonnen werden. Die Kosten für 40 Thermostate betragen nach einem vorliegenden Angebot 1.843 €. Der Einbau erfolgt durch Schulhausmeister ...\*. Nach Meinung des Schulverbandes soll sich der Schulverbandsvorsteher vorab mit dem Energiemanager des Amtes in der Angelegen-

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

heit beraten. Sollte dieser die Anschaffung im vorgetragenen Rahmen begrüßen, stimmt der Schulverband dem Kauf zu.

- Die **Bushaltestelle** bei der Schule sollte aufgrund der wachsenden Busgrößen speziell im Bereich der Ausfahrt verlängert werden. Die Fa. Hachmann könnte dies im Rahmen der Ausbaumaßnahme „Ostdeutsche Straße“ erledigen. Es soll möglichst kurzfristig ein Besichtigungstermin mit den Bauausschussmitgliedern der Stadt, Mitgliedern des Schulverbandes, Vertretern des Amtes und der Fa. Hachmann vereinbart werden. Über die dort ermittelten Kosten wird der Schulverbandsvorsteher alle Verbandsmitglieder informieren und ein Meinungsbild einholen.
- Beim Gruppenraum der Grundschule sollten drei **Fenster** ausgetauscht werden. Der Schulverbandsvorsteher wird im Vorwege entsprechende Angebote einholen.
- Die **Brandschutztür** bei der Turnhalle lässt sich aufgrund von Unebenheiten im Fußbodenbereich nicht mehr richtig auf- und zuschließen. Schulverbandsvorsteher Johannsen wird sich in dieser Angelegenheit zwecks Kostenschätzung mit der Verwaltung in Verbindung setzen.
- Hinsichtlich des Austauschs einiger Deckenlampen soll der **Energiemanager** beratend tätig werden.
- Eine **Waschmaschine** und ein **Wäschetrockner** für die Grundschule werden über die Gemeinschaftsschule neu angeschafft, da die Geräte überwiegend von ihnen genutzt werden.

**Maren Lorenzen-Lubecki**, Rektorin Grundschule mit Förderzentrumsteil:

- Mit der Arbeit der neuen **Schulsekretärin**, ...\*, ist Frau Lorenzen-Lubecki sehr zufrieden. Die mit der Neueinstellung verbundene Stundenreduzierung wird jedoch kritisch gesehen. Es bleibt abzuwarten, ob eine Stundenerhöhung wieder erforderlich wird.
- Drei langjährige Lehrerkollegen sollen zum Schuljahresende in einem feierlichen Rahmen in den **Ruhestand** verabschiedet werden.
- Neuer **Konrektor** wird ab dem kommenden Schuljahr ...\*.
- Zum Sommer verlassen 8 Kinder die Förderschule. Dann wird die Schule nur noch von 22 Kindern besucht. Dadurch wird künftig ein Klassenraum weniger benötigt. Herr Haack berichtet über die geplante Nutzung dieses Raumes. Dort soll künftig der **Sprachförderunterricht** stattfinden. Dieser findet aktuell noch in den Räumlichkeiten des Friedrichstädter Kindergartens statt. Zudem könnten dort Deutsch- und Mathematiklehrgänge stattfinden. Die Lehrerschaft hat Bereitschaft signalisiert, entsprechende Kurse anzubieten.
- Größere **bauliche Maßnahmen** stehen in der Förderschule nicht an. Der linke Bereich des Eingangspodestes muss jedoch dringend erneuert werden, da hier eine Unfallgefahr besteht. Zudem werden sämtliche Dachrinnen über Hausmeister ...\* gereinigt.

Schulverbandsvorsteher Johannsen bedankt sich bei Frau Lorenzen-Lubecki und Herrn Hack für deren Ausführungen.

#### 4. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung

- Bürgermeister Paulsen weist darauf hin, dass einige der soeben unter TOP 3 beschlossenen Punkte einen eigenen Tagesordnungspunkt erfordert hätten. Sofern finanzielle Dinge vom Schulverband zu beschließen sind, bittet er darum, die **Tagesordnung** künftig um die entsprechenden Punkte zu erweitern.
- In Sachen **Sprunggrube** gibt es keinen neuen Sachstand. Die Antragsunterlagen von der AktivRegion liegen vor, die geforderten Bedingungen wird die Schule aber voraussichtlich nicht erfüllen können.

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- In Sachen **Elternbeteiligung bei der Schülerbeförderung** fragt Schulverbandsvertreter Karl-Matthias Thomsen an, ob der Schulverband hierzu eine Stellungnahme abgeben wird. Schulverbandsvorsteher Johannsen berichtet von einer gemeinsamen Stellungnahme aller Schulträger auf Amtsebene an den Kreis. Die Schulverbandsversammlung spricht sich für einen zusätzlichen Protestbrief von der Verwaltung aus.
- Auf Anfrage von Bürgermeisterin Reese teilt Schulverbandsvorsteher Johannsen mit, dass in Sachen **Internet-Anschluss** eine Lösung gefunden wurde. Derzeit wird eine Ausschreibung vorbereitet, über die er in der nächsten Sitzung informieren wird.
- In Sachen **Mardervergrämung** konnte bislang leider keine Lösung gefunden werden.

### 5. Wahlen für den Prüfungsausschuss

Vorgeschlagen werden Bernd Güldenpenning und Hans-Hermann Paulsen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der heute nicht anwesende Bernd Güldenpenning hatte im Vorwege gegenüber dem Schulverbandsvorsteher seine Bereitschaft erklärt.

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt. Zudem wird Hans-Hermann Paulsen bei eigener Enthaltung einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

### 6. Antrag auf Anpachtung von Dachflächen der Schulen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen

Allen Sitzungsteilnehmern liegt der Antrag von ...\* vor. Danach bietet er eine Einmalzahlung i. H. v. 40.000 € für die Dachflächennutzung beider Schulen über eine Laufzeit von 25 Jahren. Da der Bestand der Förderschule nicht für die Dauer der geplanten Laufzeit garantiert werden kann, hat sich Schulverbandsvorsteher Johannsen bei Herrn ...\* nach der Höhe der Einmalzahlung für die alleinige Dachflächennutzung der Grundschule erkundigt. Diese würde 32.000 € betragen.

Aus Sicht der Schulverbandsversammlung bestehen gegen die Verpachtung der Dachfläche grundsätzlich keine Bedenken, jedoch soll die Maßnahme ausgeschrieben werden. Bei der Ausschreibung soll darauf geachtet werden, dass sich der Pächter dazu verpflichtet, eine Wetterstation für schulische Zwecke in der Schule aufzustellen. Darüber hinaus sollte der Abbau durch den Pächter auch bei einer möglichen Insolvenz gewährleistet sein.

### 7. Vergabe von Malerarbeiten für die Schule

Drei Klassenräume und der dazugehörige Flur sollen gestrichen werden. Es wurden zwei Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot hat die Fa. Überleer mit 2.949,18 € Brutto abgegeben. Der Auftrag wird bei einer Enthaltung einstimmig an die Fa. Überleer vergeben.

Zudem hat die Fa. Überleer ein Angebot für Schutzfolien in den Fenstern abgegeben. Der Energiemanager des Amtes soll hier im Vorwege beratend tätig werden.

### 8. Schulinsel - weiteres Vorgehen

Frau Lorenzen-Lubecki erläutert einleitend die aktuelle Situation. Der Sozialraumträger „KOMPASS“ beteiligt sich im Schuljahr 2011/2012 letztmalig an der Finanzierung des Schulinselprojektes. Die Finanzierung für das kommende Schuljahr ist somit auch Dank der Spendengelder

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

gesichert. Ab dem Schuljahr 2012/2013 müssten dann jedoch ca. 7.500 € zusätzlich vom Schulverband und der Stadt aufgebracht werden.

Der Schulverband sieht grundsätzlich die Notwendigkeit, das Schulinselpjekt auch über das Schuljahr 2011/2012 hinaus fortzusetzen. Es müssen jedoch auch die finanziellen Möglichkeiten berücksichtigt werden. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Auch die Stadt Friedrichstadt muss sich über die künftige Finanzierung Gedanken machen.

Lt. Auskunft von Frau Lorenzen-Lubecki wird sich Frau Rufin vom Sozialraumträger „KOMPASS“ beim Kreis für eine höhere finanzielle Beteiligung einsetzen und sie auf dem Laufenden halten.

### 9. Nachmittagsbetreuung - weiteres Vorgehen

Die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder findet aktuell im Friedrichstädter Kindergarten statt. In den letzten Jahren wurden dort stets zwischen 3 bis 4 Kinder betreut. Die Kosten hierfür wurden von den Eltern getragen. Für das kommende Schuljahr liegen derzeit 17 Anmeldungen vor. Der Kindergarten sieht sich räumlich und finanziell nicht mehr in der Lage, diese freiwillige Leistung weiterhin anzubieten und hat sich daher zuständigkeitshalber schriftlich an die Schule gewandt. Die Schule plant eine tägliche Betreuung von 12.00 bis 15.30 Uhr mit Mittagsausgabe. Bei der gemeldeten Teilnehmerzahl sind zwei Arbeitskräfte erforderlich. Die Betreuung kann nach den Ferien übergangsweise noch für ein bis zwei Monate im Kindergarten erfolgen.

Die Schulverbandsversammlung spricht sich bei einer Enthaltung einstimmig dafür aus, dass die Verwaltung kurzfristig einen Kosten- und Finanzierungsplan erstellen wird. Über diesen wird der Schulverband in einer kurzfristigen Sitzung direkt nach den Ferien beraten.

### 10. Jahresrechnung 2010

#### 10.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

#### 10.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Bernd Schubert erläutert die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie die Jahresrechnung 2010. Anschließend wird von der Prüfung der Jahresrechnung berichtet.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010 werden einstimmig genehmigt und die Jahresrechnung 2010 wird auf Empfehlung des Prüfungsausschusses einstimmig beschlossen.

#### Anmerkung der Verwaltung zur Schuldenübersicht:

Um die jährliche Belastung für die Schulverbandsgemeinden beim Darlehen für die Förderschule gering zu halten, wurde eine Tilgung von 1 % vereinbart. Die Zinsbindung endet am 30.4.2013. Im Rahmen der dann anstehenden Verlängerung bzw. Umschuldung ist auch eine Erhöhung der Tilgung und somit eine Verkürzung der Laufzeit möglich.

Schulverbandsvorsteher Johannsen bedankt sich im Namen der gesamten Schulverbandsversammlung bei Bernd Schubert für seine langjährige Tätigkeit als Protokollführer und überreicht ihm ein Präsent. Anlässlich einer hausinternen Umstrukturierung wurden die Protokolldienste neu verteilt. Der Schulverband wird in seiner nächsten Sitzung Ines Jensen als neue Protokollführerin begrüßen.

**Die Öffentlichkeit wird für den folgenden Punkt ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.**

**Nicht öffentlich**

**11. Grundstücksangelegenheiten**

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und über die gefassten Beschlüsse informiert.

Schulverbandsvorsteher Johannsen bedankt sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 22.45 Uhr.

---

Schulverbandsvorsteher

Schriftführer